

# **WEITERBILDUNG AKTIVMITGLIEDER VOM 23.10.04**

## **THEMA: LWS-BECKEN PFERD**

8 Aktivmitglieder trafen sich am Morgen im Anatomiehörsaal des Tierspital Zürich. Am Skelett repetierten wir die wichtigsten Muskeln und diskutierten über Ursprung, Ansatz und Funktion.

Wiederum standen uns gute Präparate zur Verfügung an denen wir die verschiedenen Muskeln, das Diaphragma, das kleine und grosse Becken und verschiedene Organe wie Niere, Leber, Lunge, Blase und Därme studieren konnten. Sehr gut war auch zu sehen, wie eng das grosse und das kleine Becken funktionell in Beziehung stehen. Bestehen Störungen der Organe im kleinen Becken, so hat das direkten Einfluss auf die Funktion des grossen Beckens. Die gleiche Wechselwirkung ist natürlich auch bei Störungen im grossen Becken zu beobachten.

Nach theoretischer Vertiefung am Skelett und Präparat wurde am Nachmittag an verschiedenen Pferden praktisch geübt.

Neben Palpation des LWS-Übergang, der Stellung der Wirbelkörper, Schweifbeweglichkeit, Sacrumbeweglichkeit, vertieften wir uns in die Palpation de Beckendiaphragmas.

Dieses verläuft hinter dem Os pubis schräg zum Sacrum. Es ist v.a. muskulärer Art und steht mit dem Urogenitalsystem eng in Verbindung. Der craniale Teil des Beckendiaphragmas bildet die Begrenzung zum Bauchraum, der caudale Teil besteht aus den Muskeln des Beckenbodens, nämlich M.levator ani und M.coccygeus. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des Beckendiaphragmas und haben zusammen mit dem Diaphragma urogenitales Einfluss auf die Stellung des Sacrums.

Eine Störung in der Mobilität des Beckendiaphragmas kann Einfluss auf folgende Bewegungsabschnitte haben:

- Iliosacralgelenk
- Lumbosacraler Übergang
- Sacrococcygealgelenk und Schweifwirbelgelenke
- Hüftgelenk
- Th16-S4

Ein weiteres Thema war der M.iliopsoas, der durch seine Lage grossen Einfluss auf seine Umgebung hat wie etwa Niere, Diaphragma, LWS etc.

Interessant war die Möglichkeit mit einer Technik den Ansatz des M.iliopsoas am Trochanter minor medial am Oberschenkel in der Tiefe der Leistengegend zu lösen.

Suzanne Flury, Kreuzlingen